

# aufstehen

## **Leitfaden – so gelingen Eure lokalen Aufstehen-Treffen**

In diesem Leitfaden erfährst Du, wie Du eine lokale Aktionsgruppe von Aufstehen aufbaust, Treffen strukturierst und was es zu beachten gibt. Diese Hinweise sind als Anregung gedacht und basieren auf unseren Ideen davon, wie wir Aufstehen aufbauen wollen.

Aufstehen ist eine Bewegung zum Mit- und Selbermachen. Für soziale Gerechtigkeit und Frieden. Wir wollen nicht nur im Internet präsent sein, sondern wir wollen technische Möglichkeiten wie verschiedene soziale Medien und Kommunikationsmittel dafür nutzen, damit Aufstehen im realen Leben besser zu organisieren ist. Unser Ziel ist: Aufstehen-Aktionsgruppen in jedem Ort/jedem Landkreis zu bilden.

Wir nennen diese Gruppen bewusst Aktionsgruppen, denn bei Aufstehen soll es möglichst um gemeinsame Aktivitäten und Aktionen gehen und weniger um endlos lange Fachdebatten. Eine Bewegung muss sich schließlich bewegen. Aufstehen soll dort sichtbar und ein Thema werden, wo die Menschen wohnen, leben und arbeiten: in den Wohngebieten, den Einkaufsstraßen, den Vereinen, den Schulen, Berufsschulen und Hochschulen sowie am Arbeitsplatz. Generell ist Aufstehen so organisiert, dass die viele kreative Aktivitäten dezentral überall im Land stattfinden sollen, der Rahmen – zum Beispiel durch Kampagnen und den Gründungsauf Ruf - aber zentral erarbeitet wird.

### **Vor dem Treffen:**

Wie finde ich Mitstreiter, um ein Treffen zu organisieren?

Wenn Du auf Facebook bist, kannst Du in den Gruppen fragen, wer ebenfalls aus Deiner Region/Deinem Ort kommt und Lust hätte, ein Treffen zu organisieren. Wenn Du keinen Zugang zu

Facebook, dann schreib einfach eine Email an [aktiv@aufstehen.de](mailto:aktiv@aufstehen.de) und schildere kurz, was Du wo vorhast. Natürlich kannst Du auch in Deinem Umfeld (Familie, Bekannte, KollegInnen, NachbarInnen) fragen, wer Lust hätte, mit Dir zusammen Aufstehen in Deiner Gegend aufzubauen.

Es ist sinnvoll, mit Deinen Mitstreiterinnen und Mitstreitern, mit denen Du ein Treffen organisiert, im Vorfeld zu reden. Entweder tauscht Ihr Telefonnummern aus oder Ihr geht einen Kaffee trinken. Ihr solltet den Ablauf und das Ziel des Treffens (Kennenlernen oder Vorbereitung/Planung von Aktionen oder Verteilung von notwendigen Aufgaben) vorher besprechen. Das Treffen wird besser, wenn ihr auf dem selben Stand seid und Euch gegenseitig in der Vorbereitung unterstützt.

Wo ein Treffen organisieren?

Bitte wählt für die Treffen öffentliche Orte (keine Büros von Parteien, keine privaten Wohnzimmer): Ein ruhiger Nebenraum einer Kneipe, ein Versammlungsraum des lokalen Sozialverbands, eines Vereins oder das Bürgerhaus/Stadtteilkulturzentrum.

Wann treffen und wie lange?

Wählt bitte die Uhrzeit so, dass Berufstätige daran teilnehmen können – das heißt in der Regel abends oder am Wochenende. Ein Treffen soll für alle angenehm und produktiv sein, schließlich könnte alle von Euch in ihrer Freizeit auch andere Dinge tun. Deswegen ist neben einer kollegialen Atmosphäre wichtig, dass so ein Treffen nicht ewig lange dauert. Am besten maximal 2 Stunden – und mit konkreten Ergebnissen/Absprachen. Bitte bedenkt auch, dass viele Menschen Ihr Leben planen müssen, deswegen macht es Sinn, rechtzeitig (auf jeden Fall eine Woche vorher), Ort und Zeit des Treffen zu wissen, damit andere eingeladen werden können. Es macht Sinn, sich regelmäßig und somit gut planbar zu treffen (Zum Beispiel jeden zweiten Dienstag von 18:30 Uhr bis 20 Uhr).

Wie werden Leute eingeladen?

Menschen aus Deiner Gegend werden entweder in den lokalen/regionalen Facebook-Gruppen auf Euer Treffen hingewiesen, wenn Du sie dort ankündigst bzw. eine Veranstaltung erstellst. Du kannst uns außerdem eine E-Mail an [aktiv@aufstehen.de](mailto:aktiv@aufstehen.de) schicken und wir laden alle ein, die sich aus deiner Gegend registriert haben. Bitte teile uns dafür die Ortsnahmen und/oder Postleitzahlen mit, aus denen wir Leute einladen sollen. Wir arbeiten daran, dass mit Hilfe einer Karte bald alle Aufstehen Treffen auf unserer Homepage abzurufen sind. Du kannst außerdem natürlich über

Mund-zu-Mund-Propaganda oder selbst hergestellte kleine Flugblätter Leute einladen (ein Leitfaden zum Umgang mit Aufstehen Design und Veröffentlichungen ist in Arbeit).

Aufstehen will dieses Land verändern. Dies geht nur, wenn wir breit aufgestellt sind. Versucht deswegen ein möglichst gemischtes Publikum anzuziehen: Wir wollen sowohl die Ärztin als auch den Erwerbslosen. Wir wollen die Krankenpflegerin, den Industriearbeiter, die freie Grafikerin und den Lehrer.

### Anfallende Kosten

Am besten wäre es, wenn Eure Räume, in denen Ihr Euch trefft, kein Geld kosten würden. Das wird aber nicht überall zu finden sein. Da Aufstehen kein Geld von großen Konzernen annimmt, sondern sich lediglich über Spenden von einfachen Leuten finanziert, haben wir derzeit nicht das Geld, um Saalmieten überall zu bezahlen. Eine Finanzordnung wird Aufstehen demnächst vorstellen.

Eine Möglichkeit wäre, dass jemand von Euch anfallende Kosten auslegt und ihr auf dem Treffen Spenden einsammelt. Der Einsammlung und das Zählen der Gelder sollte unter Aufsicht von mindestens drei TeilnehmerInnen erfolgen. Alle sollten damit einverstanden sein, wie viel derjenige, der das Geld ausgelegt hat, dann zurückbekommt. Wenn mehr Geld eingesammelt wurde, sollte das Geld für die nächste Raummiete etc. verwendet werden oder nachweislich auf das bundesweite Aufstehen Spendenkonto eingezahlt werden.

Was gibt es noch zu beachten?

Wenn Ihr Euch nicht in einem Nebenraum einer Kneipe/Gaststätte trefft, sondern in dort, wo es keine Bewirtung gibt, überlegt, ob es dort erlaubt ist, ggf. Kekse sowie Wasser oder Tee/Kaffee in Thermoskannen mitzubringen, so dass ihr etwas zu essen/trinken habt.

### **Auf dem Treffen** – ein möglicher Ablauf

#### Moderation/Protokoll/Namensschilder

Eine oder zwei Personen, die das Treffen vorbereiten haben, sollten die Moderation übernehmen. Es wäre sehr gut, wenn mindestens eine moderierende Person weiblich wäre. Bitte versucht, bei Redebeiträgen abwechselnd Männer und Frauen reden zu lassen. Die Moderation achtet darauf, dass alle Anwesenden an der Diskussion teilnehmen können, dass niemand so viel spricht, dass es die Arbeit erschwert oder andere einschränkt und dass sich niemand so äußert, dass es andere verletzt.

Die Moderation begrüßt alle und unterstreicht, dass sich alle mit Respekt behandeln sollen. Außerdem wäre es gut, wenn eine Person ein Beschlussprotokoll führt. Darin vermerkt Ihr, wer für welche Aufgaben verantwortlich ist und bis wann das möglichst erledigt sein sollte.

Schließlich ist es sinnvoll, immer mit Namensschildern zu arbeiten (entweder mit Kreppband oder einfachen Brief-Klebeetiketten). Bei Aufstehen duzen wir uns. Neben dem Vornamen könnt ihr auch auf das Schild schreiben, zum wievielten Male Ihr bei einem Aufstehen Treffen seid. So können neue Leute direkt angesprochen werden.

Bei Treffen, zu denen ihr sehr viele Menschen erwartet, kann es Sinn machen, einen Raum mit Mikrofonen zu besorgen.

### Begrüßung

In der Begrüßung der Moderation bitte erklären, wie der Zeitplan ungefähr ist und was bei dem Treffen passieren soll (z.B. sich kennenzulernen, Aufgabe Z verteilen oder auszutauschen über Kampagne XY). Allen soll das Gefühl zu gegeben, gehört zu werden. Alle sollen sich trauen, etwas zu sagen. Wichtig ist immer, einen gemeinsamen Wert zu finden/sich auf die verbindenden statt auf die spaltenden Elemente zu konzentrieren. Vereinbart zu Beginn, dass Ihr keine endlosen Redebeiträge hören wollt, sondern zum Beispiel maximal drei Minuten.

### Vorstellung

Bitte in der Regel eine kurze Vorstellungsrunde machen – gerne im Stehen, denn die Bewegung heißt ja Aufstehen. Beim ersten Mal gerne mit der Frage „Wofür möchtest Du aufstehen?“ Also zum Beispiel: „Hallo, ich bin Maria. Ich möchte aufstehen für Frieden und eine gute Rente für alle.“ (Wenn Ihr wollt und alle damit einverstanden sind (nur dann!), könnt Ihr Videos davon machen und sie an unser social media-Team senden - [social@aufstehen.de](mailto:social@aufstehen.de)). Bei der Vorstellung bitte keine Referate halten, sondern nur diese zwei Sätze.

Wenn ihr über 100 Personen seid bei einem Treffen macht es Sinn, wenn die Moderation gezielt 5-6 Leute anspricht und sie bittet, sich exemplarisch allen vorzustellen. Wenn sich alle vorstellen könnte dies zu lange dauern. Alternativ könnten die Leute sich fünf Minuten lang allen Leuten, die um sie herum sitzen vorstellen, so dass alle mal mit anderen gesprochen haben.

### Austausch

Bei ersten Treffen zum ersten Kennenlernen könnt Ihr an diesem Punkt über Eure

Erwartungen/Motivationen und Ideen an Aufstehen sprechen. Bei späteren Treffen könnt Ihr über die zentrale Kampagne und lokale Umsetzung reden. Vielleicht gibt es ja Leute in Eurem Ort, die bereits zu einem Thema arbeiten und die Ihr ansprechen wollt. Hier sind auch kurze Berichte/Wasserstandsmeldungen über beim letzten Mal verabredete Tätigkeiten/Aufgaben angebracht. Hat alles wie erhofft geklappt oder leider nicht? Welche Erfahrungen, aus denen Ihr als Aufstehen lernen kann, habt Ihr gemacht?

Das Wichtigste: konkrete Verabredungen treffen

Was ist zu tun, um Kampagne vor Ort umzusetzen? Wer übernimmt es? Am besten bildet Ihr Arbeitsgruppen. Eine Arbeitsgruppe organisiert das nächste Treffen. Die Kontakte aller Teilnehmenden sollte von einer Arbeitsgruppe/Person zwecks lokaler Vernetzung aufgenommen werden – dann könnt Ihr einen eigenen E-Mail-Verteiler, WhatsApp-Chat oder Slack (<https://slack.com>) anlegen. Und das Protokoll dorthin versenden. Eine dritte Arbeitsgruppe bereitet vor/überlegt sich konkrete Aktionen, die man vor Ort zu einer Aufstehen-Kampagne durchführen will. Fragt gerne in die Runde, ob wer zum Beispiel gut fotografieren oder filmen kann. Dass könnte für die geplante Aktion sehr hilfreich sein.

Pro Arbeitsgruppe gerne eine Person auswählen, die bei Fragen und Problemen Ansprechpartner ist und schaut, dass alle Aufgaben erledigt werden.

Am Ende muss für alle Anwesenden klar sein, wann trifft ihr Euch wo zur Aktion oder zum nächsten Treffen wieder.

Schlussrunde

In kleineren Treffen macht es Sinn, eine kurze Schlussrunde zu machen. Alle sagen freundlich, was sie gut fanden an dem Treffen und was sie ggf. noch verbessern würden.

Bitte vermeiden

Die gemeinsam entwickelte Praxis soll von am Anfang im Vordergrund stehen. Wir wollen keine Energie in langen Debatten und Konflikten verlieren. Unser Ziel sind zunächst große Themen, die eine Mehrheit der Menschen teilen. Deswegen bitte auch nicht gleich zehn versch. Arbeitsgruppen zu thematischen Fragen bilden - also NICHT eine AG Sportpolitik, eine AG Innenpolitik, eine AG Sozialpolitik etc. bilden. Das spaltet uns sofort wieder. Arbeitsgruppen bitte nach Aufgaben/Strukturen bilden (siehe oben).

Aufstehen ist eine Bewegung – keine Partei und kein Verein. Deswegen wählen wir keinen Vorstand oder SprecherInnen. Wir sind da, um konkret Dinge gemeinsam zu tun, nicht um Posten

zu wählen. Verantwortlichkeiten/Aufgaben übernehmen ist besser als Posten zu wählen.

Wie einander noch besser kennenlernen und praktische Dinge lernen?

Viele Menschen, die bei Aufstehen mitmachen, engagieren sich zum ersten Mal politisch. Das ist super. Andere Menschen sind vielleicht unsicher, wie man am besten mit anderen auf der Straße ein Gespräch anfängt oder wie sie mit anderen Meinungen umgehen sollen. Um sich als Aktionsgruppe besser kennenzulernen und weitere Inge zu lernen, macht es Sinn, dass Ihr gemeinsam einen Aufstehen-Workshop durchführt. Der dauert wahrscheinlich etwas länger als ein einfaches Treffen, ist aber sehr zu empfehlen. Wir haben einen Leitfaden für einen Workshop erstellt sowie unseren Überblick über Organizing. Beides findet ihr unter <https://aufstehen.de/material>. Wenn ihr einen Workshop in Eurer Region machen wollt und weitere Fragen habt, meldet Euch gern unter [aktiv@aufstehen.de](mailto:aktiv@aufstehen.de)

### **Nach dem Treffen:**

Das Protokoll mit den Verantwortlichkeiten und Plänen an alle TeilnehmerInnen bzw. Euren eingereichten lokalen Verteiler senden (ggf. auch an die regionale Facebook-Gruppe). Wenn Ihr richtig gute Ideen hattet, von denen Aufstehen in anderen Orten profitieren könnte, sendet sie an [aktiv@aufstehen.de](mailto:aktiv@aufstehen.de)

Und nun viel Erfolg beim Aufsetzen Eurer Treffen!